

25. Okt. 2013

RASSEGEFLÜGELZUCHT

Tierschutz liegt Mitgliedern sehr am Herzen

Himmelkron – Dass der Begriff „Tierschutz“ bei den Rassegeflügelzüchtern keine hohle Phrase ist, zeigte die Herbstversammlung des Kreisverbands Kulmbach eindrucksvoll. Nachdem Vorsitzender Hansjürgen Grampp in seinem Jahresbericht die von übergeordneter Stelle empfohlene Installation eines Tierschutzbeauftragten in den Kreis- und Ortsverbänden den zahlreichen Besuchern mitteilte, stellte sich Manfred Kull spontan für dieses Amt zur Verfügung und wurde postwendend einstimmig von der Versammlung gewählt.

„Unqualifiziert und meist falsch“

„Unsere Züchterinnen und Züchter waren bundesweit in den letzten Jahren öfters Angriffen so genannter Tierschützer ausgesetzt. Es hat sich leider gezeigt, dass diese Personengruppe mit ihren unqualifizierten und meist falschen Behauptungen bei den verantwortlichen Stellen Gehör erfahren durften und wir hier mit unseren Sachargumenten nur mühevoll dage-

gen halten konnten. Um diesem Störfeuer auf Dauer nachhaltig entgegentreten zu können, wurde der Tierschutz systematisch aufgestellt und soll künftig bis in die Ortsvereine hinein mit geeigneten Personen besetzt werden, um die Belange des Tierschutzes kompetent bei den zuständigen Behörden vertreten zu können“, erläuterte Kull seine Beweggründe.

Als ehemaliger Vizepräsident im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter und Ehrenvorsitzender der Bayerischen Rassegeflügelzüchter besitzt Kull die nötigen Kontakte und erforderlichen Kenntnisse der Verordnungen über das Halten, Züchten und Ausstellen der gefiederten Schönheiten.

Für ihre besonderen Verdienste durften dann die Thurnauer Zuchtfreunde Helmut Ulbrich und Fritz Müller eine der höchsten Auszeichnungen des Bundesverbands Deutscher Rassegeflügelzüchter, die Bundesehrennadel in Gold, aus den Händen von Vorsitzendem Grampp entgegen nehmen. Für

diese Ehrung bilden neben langjähriger Übernahme von Ämtern in der Organisation vor allem herausragende Leistungen bei Bezirks-, Landes- und Bundeschauen die Grundvoraussetzungen.

So führt Taubenzüchter Helmut Ulbrich nun bereits seit Jahren mit Erfolg die Thurnauer Kleintierzüchter. Davor hat er sich als langjähriger Jugendwart erste Sporen verdient. Der Zwerghuhnzüchter Fritz Müller bekleidete viele Jahre den Posten des Zuchtwarts, bevor er sich hinter Ulbrich als dessen Stellvertreter für Geflügel etablieren konnte. Zudem wird von ihm die gesamte Öffentlichkeitsarbeit des Thurnauer Vereins verantwortet. Beide konnten auf größere Schauen höchste Erfolge erzielen und sind mit der von ihnen gezüchteten Rasse amtierende Europameister.

Ferner konnte Hansjürgen Grampp dem Kleintierzuchtverein Marktschorgast zum 75-jährigen Bestehen Ehrenteller des Bundes- und des Landesverbands überreichen. *Fritz Müller*



Der Vorsitzende des Kreisverbands Kulmbach der Rassegeflügelzüchter, Hansjürgen Grampp (rechts), zusammen mit (weiter nach links) den beiden Geehrten Helmut Ulbrich und Fritz Müller sowie dem Kreis-Tierschutzbeauftragtem Manfred Kull.

Foto: privat